

15. Infotag EBA Solothurn 2025



Schlussbericht

Trägerschaft	Altes Spital Solothurn
Projektpartner	ABMH Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, Solothurn VBB Verein Berufsbildung Kanton Solothurn Step4 Kompetenzzentrum Berufsausbildung, Solothurn Stadtschulen Solothurn
Projektleitung	Sacha Studer Mösch, Bereichsleiter Soziokultur Altes Spital Solothurn
Mitarbeit	Eva Gauch, Betriebsleitung Altes Spital Solothurn Fergie Hoang, Mitarbeit Administration Altes Spital Solothurn Team Soziokultur Altes Spital Solothurn

Solothurn, 28. April 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Summary	3
2	Zielgruppen	4
3	Wirkung und Auswertungsmethode	4
4	Auswertung der Zielsetzungen	4
4.1	Wirkungsziel.....	4
4.2	Leistungsziele.....	4
4.2.1	Sozial benachteiligte Jugendliche mit erschwerten Ausbildungsvoraussetzungen	4
4.2.2	Lehrpersonen der Sekundarstufe I	5
4.2.3	Berufsverbände, Unternehmen und Berufsbildungsverantwortliche	6
4.2.4	Imagekampagne	6
5	Indikatoren gemäss Leistungsvereinbarung ABMH 2025-2027	7
6	Öffentlichkeitsarbeit	8
7	Schlusswort	8
8	Finanzierung und Abrechnung	9
9	Anhang	9
9.1	Facts & Figures.....	9
9.2	Ausstellende am Infotag EBA 2025.....	10

1 Summary

Der 15. Infotag EBA Solothurn am 27. März 2025 war ein grosser Erfolg und hat erneut bewiesen, wie wichtig die EBA-Grundbildung im Kanton Solothurn ist. 554 Schülerinnen und Schüler SuS der 7. bis 9. Sekundarschule B, aus Integrations- und Arbeitsprogrammen sowie Sonderschulen haben die Veranstaltung besucht. An der Berufsausstellung haben 64 Berufsbilderinnen und Berufsbildner gemeinsam mit Lernenden von 26 Berufsverbänden und Firmen 31 EBA-Berufsbilder vorgestellt. Die Berufsfachschulen, das Mini-BIZ und weitere Organisationen ergänzten das Angebot der Ausstellung. Praxisnahe Informationen zu den Themen Berufswahl und Lehrstellensuche vermittelten Fachpersonen an Informationsveranstaltungen und Workshops, die insgesamt von 425 Schülerinnen und Schülern besucht worden sind.

Am Infolunch zur Mittagszeit konnten 20 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Fachstellen begrüsst werden. Den Teilnehmenden wurde die speziell auf Jugendliche zugeschnittene Imagekampagne präsentiert. Diese wurde erstmals lanciert. Dies mit dem Ziel über Social-Media-Kanäle Schülerinnen und Schüler zu erreichen und sie auf die EBA-Grundbildung und deren Vorteile aufmerksam zu machen. Nach einem kurzen fachlichen Input konnten sich die Teilnehmenden ein Bild der Berufsausstellung machen und in Kontakt mit den Ausstellenden treten.

Die Resultate der Auswertung bei Lehrpersonen, Ausstellenden und SuS haben eindeutig die Wichtigkeit des Infotags EBA bestätigt. Für viele SuS war es Gelegenheit neue Berufe kennenzulernen und im Berufswahlprozess einen konkreten Schritt weiterzukommen. Der Austausch mit den Ausstellenden wurde von beiden Seiten als wertvoll und fokussiert wahrgenommen.

2 Zielgruppen

Der Infotag EBA fokussiert drei Zielgruppen: SuS der 7. bis 9. Sekundarschule, Anforderungsniveau B und der Integrationsklassen, Absolventinnen und Absolventen von Brückenangeboten und dem Motivationssemester sowie Jugendliche nach einem Lehrabbruch aus dem Kanton Solothurn. Um die jungen Menschen im Berufswahlprozess optimal zu unterstützen, können als weitere Zielgruppe auch ihre Bezugspersonen (Eltern, Lehrpersonen, Coachs, IV- und Sozialhilfe-Beratende, Berufsberatende) angesprochen sein. Als dritte Zielgruppe begrüsst der Infotag EBA die Branchen- und Berufsverbände sowie Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus verschiedensten Unternehmen, die im direkten Kontakt mit den Lehrstellensuchenden ihr Ausbildungsangebot vorstellen können.

3 Wirkung und Auswertungsmethode

Die Wirkung und Zielerreichung des Infotags EBA wurde anhand systematischer Erhebungen bei allen Zielgruppen erfragt. Lehrpersonen und Ausstellende füllten den Fragebogen in Papierform am Anlass aus. Der Rücklauf betrug 100%. Rückmeldungen der SuS wurden wiederum vor Ort im Anschluss an den Besuch und mit reduzierten Fragen aufgenommen, was zu einer deutlich besseren Rücklaufquote im Vergleich zu den früheren Online-Befragungen führte. Die geplanten Massnahmen haben sich bewährt und sollen so weitergeführt werden.

4 Auswertung der Zielsetzungen

In diesem Kapitel ist die Zielerreichung anhand der Zielsetzungen gemäss Konzept ausgewertet.

4.1 Wirkungsziel

Der Infotag EBA konnte 2025 das Image und die Attraktivität der beruflichen Grundbildung EBA fördern. Die folgende Auswertung der Leistungsziele zeigt auf, dass sozial benachteiligte Jugendliche dank der Veranstaltung konkrete Vorstellungen entwickeln konnten, welche ihren Voraussetzungen entsprechen und sie interessieren. Dies fördert insbesondere auch die berufliche Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund und unterstützt sie darin, eine solide berufliche Perspektive und Lebensgrundlage aufzubauen.

4.2 Leistungsziele

4.2.1 Sozial benachteiligte Jugendliche mit erschwerten Ausbildungsvoraussetzungen

In 94% (2024: 78% 2023: 70%) der Rückmeldungen gaben die SuS an, dass sie sich am Infotag EBA gut zurechtgefunden haben. Hierzu haben wir auch einige Rückmeldungen der Lehrpersonen erhalten, die das Projektteam aufnimmt.

80% (2024: 83%) vermerkten, dass sie an der Berufsausstellung viel bis sehr viel Informationen von den Ausstellenden (Berufsbildungsverantwortliche, Berufsschullehrpersonen, Berufsfachleute)

erhalten haben und rund die Hälfte der SuS (2023: 60%), dass ein bis zwei oder mehr neue EBA-Berufe kennengelernt haben, die sie interessieren.

Bei der Entscheidung für einen Lehrberuf bzw. bei der Berufswahl hat der Infotag EBA bei 98% der SuS mittel bis viel geholfen, was im Vergleich zu den Vorjahren eine klare Steigerung bedeutet.

Die Infoveranstaltung «Fit für die Lehrstellensuche» wurde wiederum grossmehrheitlich positiv beurteilt

Die Informationsveranstaltung «Start in die Berufswahl» für die 7. Klassen wurde wieder in einem kleineren Rahmen angeboten, was sowohl bei den SuS wie bei den leitenden Fachpersonen deutlich besser angekommen ist. Der Rahmen passt besser zu den anwesenden SuS und lässt mehr Raum für Interaktionen und Fragen offen. Die Veranstaltung wurde wiederum von Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Alten Spitals gestaltet. Durchgeführt wurden die Sequenzen parallel in vier Räumen, dafür wurden extra vier neue Teppiche mit dem Berufsbildungssystem produziert. Diese sollen auch Schulen und Fachpersonen zur Verfügung gestellt werden.

4.2.2 Lehrpersonen der Sekundarstufe I

Unter den eingegangenen Rückmeldungen der Lehrpersonen vermerkten 100%, dass ihre Erwartungen an die Organisation, die Kommunikation sowie die Berufsausstellung erfüllt worden sind.

Sie haben hilfreiche Informationen erhalten, um ihre SuS im Berufswahlprozess zu unterstützen und der Austausch mit Berufsverbänden, Unternehmen und Berufsbildungsverantwortlichen dafür sei zu 100% gewinnbringend gewesen.

Die besuchten Infoveranstaltungen «Start in die Berufswahl» sowie «Fit für die Lehrstellensuche» wurden von den Lehrpersonen mit einer grossen bis sehr grossen Relevanz für ihre Tätigkeit ausgezeichnet. «Start in die Berufswahl» wurde positiv in Relevanz (70%) und Inhalt (92%) bewertet. Noch höhere Werte haben die Inhalte und die Relevanz (beide 100%) der Veranstaltung für die 8. Klassen erhalten.

Alle Lehrperson, erwähnten, dass die Jugendlichen mehr profitieren, als wenn sie allgemeine Berufsmessen besuchen. Dies da die Berufe realistischer für das Niveau der SuS ist und das Angebot kleiner, übersichtlicher, konzentriert und nahe beieinander ist. Der persönlichere Rahmen und die sensibilisierten Ausstellenden wurden mehrmals lobend erwähnt.

100% vermerkten, dass der Infotag EBA mittel bis viel Wirkung auf den Berufswahlprozess ihrer SuS hat. Viele Lehrpersonen mit 7. oder 8. Klassen werden auch den nächsten Infotag EBA wieder besuchen.

Ein Bedarf nach spezifischen Veranstaltungen für Lehrpersonen im Vorfeld wurde von wenigen Lehrpersonen einerseits zur EBA-Grundbildung oder Berufswahl allgemein erwünscht, 70% brauchen keine weiteren Informationen im Vorfeld.

Ob die Imagekampagne die SuS aktiviert und ein positives Image vermittelt, wurde von den Lehrpersonen zu 100% als eher oder zutreffend beurteilt.

4.2.3 Berufsverbände, Unternehmen und Berufsbildungsverantwortliche

An 26 Ständen informierten an der Berufsausstellung 64 Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Lernende und Mitarbeitende der Unternehmen und Berufsverbände über 31 EBA-Ausbildungsangebote, durch neue und zurückkehrende Unternehmen konnte so eine grosse Vielfalt und Auswahl präsentiert werden. Die Berufsschulen Solothurn-Grenchen und Olten informierten über schulische Anforderungen, die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Kanton Solothurn über weiterführende Ausbildungen und Brückenangebote sowie das Förderangebot LIFT über Vorbereitungs- und Zwischenlösungen für Jugendliche im Berufswahlprozess. Der Stand der VEBO mit EBA-Berufen für SuS mit besonderem Förderbedarf war wiederum dabei.

Die Ausstellenden waren zu 100% zufrieden mit der Organisation und Kommunikation/Information. Mit einer Ausnahme waren sie mit dem zugewiesenen Standplatz und der Durchmischung ebenfalls zufrieden. Die Mehrheit der Ausstellenden verfolgte vor allem das Ziel die Bekanntheit und Attraktivität der Berufe und des Berufsbildes sowie der zweijährigen beruflichen Grundbildungen EBA zu steigern, was sehr positiv erlebt wurde.

Die Vorbereitung und Motivation der SuS wurde zu 90 bzw. 100% mit trifft eher oder trifft zu angegeben, was eine klare Steigerung bedeutet gegenüber dem Vorjahr (63%) und zeigt, dass sich auch die Lehrpersonen und die SuS bereits im Vorfeld informierten und die Berufswahl an Bedeutung gewonnen hat. Der Austausch mit den SuS ist für alle Ausstellenden eher oder voll gelungen (85%) und das Ziel bei ihnen Interesse für das Lehrstellenangebot zu wecken, wurde zu 100% als gelungen beurteilt (90%). 100% der Ausstellenden, die diese Frage beantworten konnten, bestätigten, dass sie auch im kommenden Jahr wieder teilnehmen werden.

Die verschiedenen Ziele wie Bekanntmachung des Berufes, Attraktivität des Berufsbildes und der EBA-Lehre steigern haben die Ausstellenden zu 100% erreicht.

Ob die Imagekampagne die SuS aktiviert und ein positives Image vermittelt, wurde von den Ausstellenden mit einer Ausnahme als eher oder zutreffend beurteilt.

4.2.4 Imagekampagne

Der Infotag EBA, hat seit jeher das Ziel das Image der beruflichen Grundbildung EBA zu verbessern. In diesem Jahr erstmals mit dem Fokus auf Schülerinnen und Schüler.

Mit der Imagekampagne sollen die klassischen Vorurteile gegenüber einer EBA-Grundbildung aufgenommen werden und von Betroffenen/Beteiligten jugendgerecht umgesetzt werden.

Auf der, bei den SuS aktuell sehr beliebten, Plattform «TikTok» wird das Image in kurzen Videos jugendgerecht dargestellt.

Die Umsetzung erfolgte gemeinsam mit der Social-Media-Agentur «Headstart Collectiv», ein junges Unternehmen aus Solothurn.

Die Kampagne zielt auf die Gruppe SuS der 7. bis 9. Sekundarschule, Anforderungsniveau B und der Integrationsklassen, Absolventinnen und Absolventen von Brückenangeboten und dem Motivationssemester sowie Jugendliche nach einem Lehrabbruch aus dem Kanton Solothurn.

Ziele

- Image der beruflichen Grundbildung EBA bei Zielgruppe verbessern
- Positives Storytelling von Menschen mit EBA-Grundbildung
- Mythen entkräften und Image verbessern

- Imagekampagne adressatengerecht publizieren.

Die Imagekampagne sollte einerseits Erfolgsgeschichten mit einer EBA-Grundbildung zeigen und andererseits die Vorurteile direkt aufnehmen.

Mit einem Darsteller aus der Region, der eine EBA-Lehre absolviert hat, wurde eine entsprechende Identifikationsfigur gefunden. Dazu hat sich ein Protagonist aus der Kampagne der Erfolgsgeschichten zur Verfügung gestellt.

So konnten professionell acht verschiedene Videoclips produziert werden, die bereits heute – ohne Werbemassnahmen – fast 15'000mal angeschaut wurden. In der kurzen Zeit sind konnten knapp 100 Followerinnen und Follower generiert werden und 400 Likes sind entstanden. Im nächsten Schritt bis Mitte 2025 wird die Zielgruppe konkret mit bezahlten Werbemassnahmen angesprochen.

5 Indikatoren gemäss Leistungsvereinbarung ABMH 2025-2027

Indikatoren	Messgrösse	2025	2024	2023	2022	2021
	Soll	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
1. Anzahl teilnehmende Schüler/innen an der Berufsausstellung	450	548	521	701	351	498
2. Anzahl teilnehmende Lehrpersonen an der Berufsausstellung	30	43	36	45	29	34
3. Anzahl beteiligte Firmen und Institutionen Berufsausstellung	20	26	25	25	21	18
4. Zufriedenheitsumfrage bei Ausstellern und Lehrpersonen	8 von 10 Punkten (80 von 100%)	9.5 ¹	-	-	-	-

¹Neuer Indikator ab 2025

Erläuterung zu Abweichungen:

1. Das Interesse ist weiterhin hoch, trotz Gleichzeitigkeit der IBLive Solothurn. Etwas mehr SuS aus Sonderformen und Integrationsangeboten.
2. Mehr Klassen mit mehr Betreuungspersonen.
3. Hohe Zahl wegen Fachkräftemangel und Lehrstellensituation. Einige Ausstellende durch Akquisition neu dazugekommen oder wieder teilgenommen.
4. Erstmals gemessener Wert mit einer hohen Zufriedenheit.

6 Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld des Infotags EBA schrieb das Alte Spital Solothurn die Schulleitungen und soweit bekannt auch die Lehrpersonen aller Sek B-Klassen, die Berufswahllehrpersonen und in den Berufswahlprozess involvierte Fachpersonen im Kanton Solothurn per Mail an. Per Post erhielten die Schulleitungen sowie auch Berufsverbände und Gemeindeverwaltungen der Region Solothurn und das gesamte Netzwerk des Alten Spitals den Flyer mit dem Programm des 15. Infotags EBA. Im Vorfeld wurden auch Plakate für die Lehrpersonenzimmer verteilt und offensichtlich aufgehängt als Erinnerung zum Datum und Anlass. Die Projektleitung hat kurz vor der Veranstaltung noch gezielt einzelne Klassenlehrpersonen aus Schulkreisen, die noch nicht angemeldet waren, angeschrieben, was zu zusätzlichen Anmeldungen führte. Die Vorgehensweise der Kommunikation hat sich bewährt.

Die öffentliche Vorankündigung für den 15. Infotag EBA Solothurn erfolgte ebenfalls über die Werbemittel des Alten Spitals: «Ausblick» (Veranstaltungskalender) sowie online im digitalen Newsletter und über die entsprechende Rubrik auf der Webseite. Auch die Projektpartner nutzten ihr Netzwerk und ihre Webseiten aktiv für die Bekanntmachung.

Die mediale Arbeit fand mit einem redaktionellen Beitrag im AZEIGER und im Schulblatt Aargau-Solothurn (Nachbericht) statt. Diverse Newsletter haben auf den Infotag EBA hingewiesen. Eine grössere Reichweite wurde über die Posts und Infos via Soziale Medien erreicht, einerseits durch die Stellen der offenen Kinder- und Jugendarbeit OKJA und andererseits in dem der QR-Code zur Imagekampagne zur Verfügung stand.

7 Schlusswort

Die vereinbarten Vorgaben mit dem Kanton konnten erreicht werden. Der InfoLunch wurde besser besucht als in den Vorjahren. Das Projektteam wird die Auswertung im Juni vornehmen.

Das Alte Spital hat 2025 viel investiert in den Infotag EBA und mit der Imagekampagne (und den Verzicht auf das EBA-Forum) neue Schritte gewagt. Es wird auch in Zukunft verschiedene Wege und Mittel brauchen, um die EBA-Grundbildung im Kanton Solothurn zu fördern.

Sowohl die neu produzierten Berufsbildungsteppiche wie auch die Imagekampagne sollen weiter und auch ausserhalb des Infotages genutzt werden. Entsprechend werden die Schulen und Fachstellen informiert und die Imagekampagne mit einem Werbebudget verbreitet.

Auch bei den Informationsveranstaltungen wird stetig an einer Optimierung gearbeitet, entsprechend haben wir uns über die expliziten und positiven Rückmeldungen gefreut. Insbesondere die Workshops mit den 7. Klassen haben durch die geänderten Rahmenbedingungen und die angepassten Inhalte nochmal an Qualität gewonnen.

Herausfordernd ist und bleibt es auch in Zukunft die speziellen Bedürfnisse der Integrations- und Sonderklassen in einem angemessenen Mass zu berücksichtigen.

Die hohen SuS Zahlen sowie das grössere Interesse der Ausstellenden zeigen klar den Bedarf und die Bedeutung des Infotags EBA auf. Die grössere Anzahl Ausstellende ist wohl einerseits auf den Fachkräftemangel und die sich verändernden Voraussetzungen und Kompetenzen der SuS zurückzuführen.

Die vorgegeben Zeitfenster und die gute Organisation hat zu einer strukturierten und zielgerichteten Durchführung beigetragen. Die positiven Rückmeldungen bestätigen, dass der Infotag EBA für alle angesprochenen Zielgruppen eine enorm hohe Bedeutung hat. Die jungen Menschen erhielten einmal mehr vertiefte Einblicke in für sie realistische Berufsbildungsmöglichkeiten und die Unternehmen und

Berufsbildungsinstitutionen konnten die anvisierten Zielgruppen direkt über ihre Angebote informieren und kennenlernen.

Der nächste 16. Infotag EBA Solothurn ist am Donnerstag, 26. März 2026 geplant.

An dieser Stelle bedankt sich das Alte Spital Solothurn herzlich bei den Projektpartnerinnen und -partner für ihr langjähriges Engagement und die sehr konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls danken wir allen Ausstellenden und den fachlichen Leiterinnen und Leitern der Informationsveranstaltungen. Für die partnerschaftliche Zusammenarbeit sprechen wir dem BIZ Solothurn unseren Dank aus. Last but not least geht ein grosses Merci an das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH des Kantons Solothurn, an den Verein Berufsbildung Kanton Solothurn VBB und insbesondere auch an die fraisa sa für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

8 Finanzierung und Abrechnung

Die Finanzierung des Infotages EBA ist bis 2027 gesichert. Die Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH Kanton Solothurn konnte erneuert werden und gilt für die Jahre 2025 bis 2027. Die Unterstützung durch die Fraisa SA ist bis 2026 zugesichert.

Für die Zeit danach bestehen einige Unsicherheitsfaktoren bezüglich der Sparmassnahmen im Kanton und neuen zusätzlichen Finanzpartnerschaften.

Die Finanzierung der Eigenleistungen wird durch die repla espaceSolothurn, die Stadt Solothurn und die mandatierten Stellen der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Alten Spitals sichergestellt.

9 Anhang

9.1 Facts & Figures

Organisation

Trägerschaft:	Altes Spital Solothurn
Projektleitung:	Sacha Studer Mösch, Bereichsleiter Soziokultur Altes Spital Solothurn
Projektteam:	Ingrid Engel, Arbeitgebermanagerin, Step4 Kompetenzzentrum Berufsbildung Katrin Kehl, Volksschule Solothurn, Berufswahlfachlehrerin Andreas Roth, Berufsinspektor, Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH Thomas Jenni, Auto Gewerbe Verband Solothurn AGVS Eva Gauch, Betriebsleiterin Altes Spital Solothurn
Mitarbeitende Altes Spital:	Fergie Hoang, Administration Aurora Krasniqi, Lernende Büroassistentin EBA Team Betriebsunterhalt und Hausdienst Team offene Kinder- Jugendarbeit Solothurn, Bellach, Langendorf, Luterbach und Zuchwil Team Integration

9.2 Ausstellende am Infotag EBA 2025

Verbände

- SWISS LOGISTICS
by ASFL SVBL Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
- Auto Gewerbe Verband Solothurn AGVS
- Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn
- Coiffeur Suisse Solothurn
- Gebäudehülle Schweiz
- Hotelleriesuisse
- Maler- und Gipserunternehmerverband Kanton Solothurn SMGV
- Schreinermeisterverband Solothurn
- Stiftung OdA Hauswirtschaft Solothurn
- Stiftung OdA Gesundheit und Soziales Solothurn
- Suissetec Solothurn, Verband für Gebäudetechniker/-innen
- Berufslernverbund Thal-Mittelland (Neu)
- Cerunique, Verband Plattenleger (Neu)

Firmen

- BELL AG
- Coop Genossenschaft
- Marti AG, Solothurn
- Solothurner Spitäler

Organisationen

- Berufs- Studien- und Laufbahnberatung, Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Kanton Solothurn ABMH
- Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen und Olten BBZ
- Schule für Mode und Gestaltung SMG
- Jugendprojekt LIFT, Integrations- und Präventionsprogramm für Jugendliche
- Kantonale Verwaltung Solothurn
- VEBO-Genossenschaft
- Stiftung OdA Wald
- Stiftung OdA Hauswirtschaft
- Stiftung OdA Gesundheit & Soziales

Solothurn, 30. April 2025



Sacha Studer Mösch
Altes Spital, Projektleitung